

VdK

Schon kurz nach dem I. Weltkrieg wurde in Ostheim der Reichsbund der Kriegsoffer gegründet, deren Geschicke bis zum Ende des II. Weltkrieges Johannes Aschenbrenner leitete. Im Jahre 1950 konstituierte sich dann in Ostheim der

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer,
Behinderten und Sozialrentner
Deutschlands e.V.
Landesverband Hessen e.V.
Ortsgruppe Ostheim

teilten doch die Mitglieder das gleiche Schicksal, mit mehr oder weniger sichtbaren Wunden vom Krieg gezeichnet zu sein. Den Vorsitz dieser Ostheimer Ortsgruppe führte

von 1950 – 1968 Wilhelm Brandt
von 1968 – 1974 Bruno Graustein
von 1974 – 1997 Heinrich Aschenbrenner

Zählte die Ortsgruppe im Jahre 1950 noch 36 Mitglieder, so hat sich diese Zahl im Laufe der Jahre reduziert, was in 1997 dazu führte, dass sich die Ostheimer Ortsgruppe auflöste und dem Ortsverband Malsfeld anschloss.

In den Nachkriegsjahren war es eine der wichtigsten Aufgaben des Verbandes, sich für die Belange der Kriegsbeschädigten und Kriegerwitwen einzusetzen.



VdK Ostheim feierte 40jähriges Bestehen

In einer Feierstunde am Ehrenmal auf dem Friedhof mit Kranzniederlegung und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit den Kameradinnen und Kameraden der Nachbarortsgruppen von Elfershausen und Malsfeld feierte die VdK-Ortsgruppe Ostheim ihr 40jähriges Gründungsjubiläum im Dorfgemeinschaftshaus. In seiner Festansprache dankte der stellvertretende Vorsitzende des VdK-Kreisverbandes Melsungen Georg Bätzing vor allem dem langjährigen 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe Heinrich Aschenbrenner und den weiteren fünf Gründungsmitgliedern Justus Hesse, Heinrich Bubenheim, Anna Ranft und Lisa Bikel für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft im VdK Deutschland. Im Beisein der Kreishinterbliebenen-Betreuerin Karin Wagner, und des Kreiskassenführers W. Lohrmann wurden alle Gründungsmitglieder mit Ehrennadeln und Urkunden des Landesverbandes geehrt. Heinrich Aschenbrenner erhielt die Landesverbands-Ehrenplakette am Bande in Bronze. In Würdigung der Arbeit des VdK Deutschland überbrachten Bürgermeister Kurt Stöhr, Ortsvorsteher Franz Rejsek sowie die Abgeordneten der örtlichen Vereine Glückwünsche und Geschenke. (Foto: nh)



1. Vors.
Heinrich Aschenbrenner

Im Jahre 1990 konnte das 40-jährige Jubiläum der Ortsgruppe unter Anteilnahme aller Ostheimer Vereinsvorsitzenden gefeiert werden.

Inzwischen versucht man, allen Behinderten zu helfen. So ist die VdK auch offen für jeden, der sich für die Belange seiner Mitmenschen interessiert.